

Die Statistik des Monats

Das Bildungsmonitoring beobachtet und analysiert das Bildungsgeschehen im Landkreis Verden kontinuierlich mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden. Die Betrachtung erfolgt dabei in einer zeitlichen Perspektive, um Veränderungen und Trends in der Bildungslandschaft frühzeitig zu erkennen und in Planungsprozessen berücksichtigen zu können. Durch interkommunal vergleichende Analysen können Stärken und Herausforderungen für die Bildungslandschaft des Landkreis Verden identifiziert werden. Damit stellt das Bildungsmonitoring wichtige datenbasierte Erkenntnisse für politische Entscheidungen zur Verfügung.

Gleichzeitig übernimmt es eine Informationsfunktion für weitere Akteure der Bildungslandschaft, sowie für die interessierte Öffentlichkeit. Aus diesem Grunde werden an dieser Stelle zukünftig jeden Monat Ergebnisse aus dem Bildungsmonitoring veröffentlicht.

Das Themenspektrum reicht dabei über den gesamten Lebenslauf, beginnend bei der frühkindlichen Bildung, über die schulische und berufliche Bildung bis hin zu Bildungsangeboten für Seniorinnen und Senioren in formalen und non-formalen Settings. Dabei werden auch die Rahmenbedingungen von Bildung, wie die Veränderung der Bevölkerungsstruktur, Institutionen oder die soziale Lage, berücksichtigt.

Sollten Sie Fragen und Anmerkungen zu veröffentlichten Statistiken oder dem Bildungsmonitoring insgesamt haben, oder Anregungen für zukünftige Themen der Statistik des Monats haben, wenden Sie sich gerne an:

Tina Thierbach | tina-thierbach@landkreis-verden.de | Tel. 04231 15-165

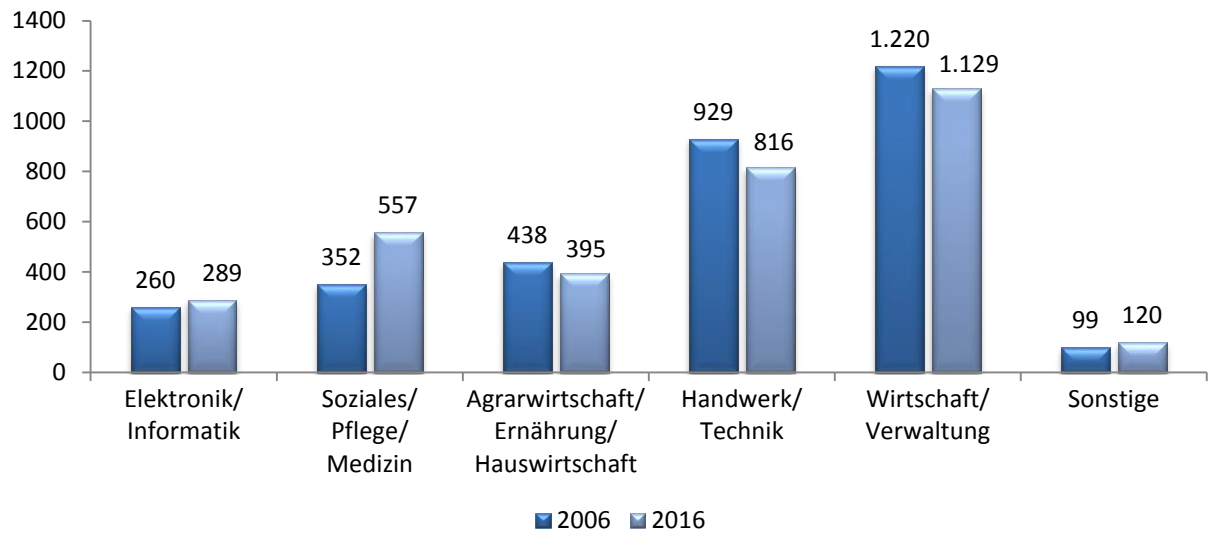
Juni 2018

Statistik des Monats: Berufliche Trends bei den Berufsschülerinnen und Berufsschülern im Landkreis Verden

Schon bald startet die nächste Kohorte von Schülern und Schülerinnen an den berufsbildenden Schulen (BBS). Zeit einen Blick darauf zu werfen, zu welchen Berufsgruppen die Schülerinnen und Schüler an den BBS im Landkreis Verden zählen und ob die Verteilung schon immer so war.

Im Jahr 2006 zählte der Landkreis Verden insgesamt 3.298 Schülerinnen und Schüler an den BBS in den unterschiedlichen Schulformen. Zehn Jahre später ist die Anzahl der Schülerschaft mit 3.306 konstant geblieben. Verändert hat sich aber die Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die unterschiedlichen Berufsgruppen. Die meisten Schülerinnen und Schüler lassen sich zu den Berufsgruppen „Wirtschaft und Verwaltung“ und „Handwerk/ Technik“ zählen, gleichzeitig haben diese beiden Bereiche aber auch die höchsten Verluste. Im Berufsfeld „Handwerk/Technik“ nahm die Anzahl an Schülerinnen und Schülern um 113 ab, im Bereich „Wirtschaft und Verwaltung“ um 91. Zugewinne lassen sich für die Bereiche „Elektronik/ Informatik“ und „Soziales/Pflege/Medizin“ feststellen, im letztgenannten Berufsfeld stieg die Anzahl um 207 Schülerinnen und Schüler an, wodurch es sich mittlerweile um die drittgrößte Berufsgruppe unter den Berufsschülerinnen und -schülern handelt.

Abbildung 1: Anzahl der Berufsschülerinnen und Berufsschülern nach Berufsgruppen im Landkreis Verden 2006 und 2016.



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN-Online-Tabelle: K3050115 (bis 2012); K3050114 (ab 2013)); eigene Darstellung.

